download unter www.biologiezentrum.at

Filial-Postämter, mit beschränkter Aufnahme, übernehmen nicht nur Geflügelsendungen, sondern auch jede andere Sendung nur bis zum Maximalgewichte von 5 Kilo. Ph.

Erster Wiener Vororte-Geflügelzüchter-Verein. Montag den 28. December v. J. hatte die Brieftaubensection des „Ersten Wiener Vororte Geflügelzucht Vereines in XIV. Bez. in Rudolfsheim eine ausserordentliche Sitzung einberufen. Der bisherige Obmann Herr Josef Dexler sah sich veranlasst in Folge seiner Ernennung zum Landesthierarzt von Tulln und die damit verbundene Versetzung nach obiger Stadt, seine Stelle als Obmann der Brieftaubensection zurückzulegen. Nach vorgenommener Neuwahl des Obmannes (Herr Josef Müller) und vor Uebergang zur Tagesordnung stattete der neugewählte Obmann in seinem, sowie im Namen der Brieftauben-Section Herrn Dexler den wärmsten Dank ab. Herr C. B. Schick als Vorstand des Vereines hob die besonderen Verdienste hervor, die sich Herr Josef Dexler als eifrigster Förderer des Brieftaubenwesens erworben hat. Jedes einzelne Mitglied fühlte sich veranlasst diesem jovialen Manne durch einen warmen Händedruck seinen besten Dank auszusprechen. Sichtlich gerührt dankte Herr Dexler für die ihm dargebrachte Freundschaftsbezeugung und versprach auch fernerhin im Sinne des Vereines zu handeln und zu wirken.

Ausstellungen.

Das Programm der XVII. int. Geflügel- und Vogel-Ausstellung veranstaltet vom „Ersten österr.-ung. Geflügelzucht Verein“ unter Mitwirkung des „ornithologischen Vereines in Wien“ wird soeben verschickt. Ausser der geänderten Prämiirungsweise, die heuer probeweise angewendet werden soll und worüber bereits in der letzten Nummer dieses Blattes ausführlich berichtet wurde, ist zu bemerken, dass die Classen in der Hühnerabtheilung gegen die vorjährige Ausstellung, um vier verringert erscheinen, indem glatt- und rauhbeinige Langshans vereinigt, die Classe für „andersfarbige“ Plymouthrocks, sowie steirische Landhühner und Sumatra gestrichen wurden; auch in der Taubenabtheilung wurden Streichungen in der Classenzahl vorgenommen, so dass das vorliegende Programm deren 42 aufführt.

Es ist selbstredend, dass nur solche Classen aufgelassen wurden, die erfahrungsgemäss in Wien nicht oder nur ganz unbedeutend beschickt werden.

Die fachgewerbliche Abtheilung der Ausstellung, die im vergangenen Jahre so viel Anerkennung seitens des Publicums fand, wird auch heuer, und zwar in noch erweitertem Massstabe, durchgeführt. Sie umfasst: a) alle Producte der Geflügelzucht, als: Eier, Mastgeflügel, Bett- und Nutzfedern, sowie alle gewerblichen Erzeugnisse aus letzteren, als: Phantasiegestecke, Fächer, Boas, Muffe etc. aus Geflügelfedern, b) alle zweckdienlichen Geräthe und Apparate, als: Käfige, Körbe etc.

Die ornithologische Abtheilung dürfte sich durch die reiche Dotirung mit Ehrenpreisen die schon heute gezeichnet sind, für die Aussteller sehr lohnende gestalten. Ausser den silbernen und bronzenen Ausstellungsmedaillen des „Ornithologischen Vereines in Wien“, die nach Bedarf zur Verfügung der Jury stehen, sind bis heute schon vier goldene Medaillen als Ehrenpreise gestiftet. Eine solche ist für eine Mustercollection seltener europäischer Käfig-Vögel, eine zweite für eine Collection selbstgezüchteter Exoten bestimmt, während die Spender der zwei weiteren Gold-Medaillen sich noch nicht entschieden haben, für welche Leistung dieselben vergeben werden sollen. Dass als Anerkennung der hervorragendsten Leistung in dieser Abtheilung ebenso, wie in der Grossgeflügel- und Taubenabtheilung je ein Ehrendiplom zur Vertheilung gelangt, wurde bereits früher erwähnt.

Mit der Ausstellung ist eine Verloosung verbunden; als Gewinnste werden laut Comitébeschluss ausschliesslich Ausstellungsobjecte angekauft. — Programme sind zu beziehen durch das Secretariat des I. österr.-ung. Geflügelzucht-Vereines in Wien, II., k. k. Prater 25. — Alle Auskünfte über die Ornithologische Ausstellung erlheilt Herr Fritz Zeller, I.-Vicepräsident des „Ornithologischen Vereines in Wien“ und Obmann der Ornithologischen Abtheilung. Wien, II., Untere Donaustr. 13.

Erster Wiener Vororte-Geflügelzucht-Verein in Rudolfsheim. Die diesjährige Ausstellung unseres Vereines findet zu den Osterfeiertagen (16. bis 22. April 1892), und zwar in Weigel's Etablissement (Dreher-Park) Wien Meidling statt. Die Programme kommen demnächst zur Versendung.

Die Vereinsleitung.

Club deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter. Unter dem Vorsitze des Herrn Commerzienrathes du Roi-Braunschweig fand in Freybergs Garten in Halle a. S. die Herbst-Haupt-Versammlung statt, an welcher auch die Mitglieder des ornithologischen Centralvereines theilnahmen. In der Hauptsache handelte es sich um Entscheidung der Frage, an welchem Orte die diesjährige Ausstellung des Clubs, um welche sich die Städte Hamburg, Bremen, Mainz, Königsberg, Leipzig und Halle beworben haben, veranstaltet werden soll. Nach sehr eingehenden Erörterungen wurde beschlossen, die Ausstellung in Halle, und zwar in „Freybergs Garten“ abzuhalten. Halle wurde als Ausstellungsort wegen seiner günstigen geographischen Lage und der ausgezeichneten Bahnverbindung, hauptsächlich aber auch deshalb gewählt, weil die Bestrebungen und Erfolge des dortigen ornithologischen Centralvereines einhellig als hervorragende anerkannt wurden. Die Ausstellung wird in der Zeit vom 12. bis 15. Februar stattfinden. Die Ausstellung kann nur von Mitgliedern des Clubs oder Mitgliedern von Vereinen, welche dem Club angehören, beschickt werden; man will dadurch erreichen, dass nur das Beste auf dem Gebiete der Geflügelzucht in Halle zur Schaustellung gelangt. Von den Clubmitgliedern ist bereits ein Garantiefonds von 6000 Mark für die Ausstellung gezeichnet. Aus den weiteren Verhandlungen ist zu erwähnen, dass für 1893 eine grosse nationale Geflügelausstellung in Aussicht genommen ist, welche entweder im Krystallpalast zu Leipzig oder in Berlin abgehalten werden soll. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl sämmtlicher bisheriger Vorstandsmitglieder. Die Frühjahrs-Hauptversammlung ist mit der nächstjährigen Club-Ausstellung in Halle verbunden.

Der uns soeben zugehende Entwurf der Classenaufstellung für die vom „Club deutscher und östr.-ung. Geflügelzüchter“ in Halle vom 12. bis 15. Februar d. J. zu veranstaltende Geflügelausstellung weist in der Hühnerabtheilung 78 in der Taubenabtheilung 135 Classen auf. Das Standgeld beträgt für Grossgeflügel per Paar oder einzelnem Exemplar 3 Mark; die Preise: I. Preis 15, II. Preis 10, III. Preis 5 Mark. Für Tauben: Standgeld per Nummer 2 Mark: die Classenpreise 10, 6, 4 Mark. In vielen Racen sind Classen für einzelne Thiere garantirt, so für gelbe Cochin: Junger Hahn, junge Henne, altes Paar; für helle Brahma: junger Hahn, junge Henne, alter Hahn, alte Henne, auch: Phönix, Silber, Gold, Chamois, weisse Sperber und andersfärbige Paduaner, sowie Holländer sind in Hähne- und Hennen-Classen geschieden. In der Taubenabtheilung fielen uns 8 Bagdetten-Classen, 27 Kröpfer-Classen, 33 Mövchen-Classen, 25 Tümmler-Classen auf, wobei fast alle Krüpfer, die meisten Mövchen und viele Tümmler nach Geschlechtern gesondert ausgestellt sind. Die endgiltig richtiggestellte Classenaufstellung wird mit dem Programm unter einigen Tagen versandt werden.

download unter www.biologiezentrum.at

Internationale Zucht- und Nutzviehschau, Wien 1892. Angeeifert durch die Erfolge der im vorigen Jahre abgehaltenen internationalen Zucht- und Nutzviehschau und den eminenten Werth solcher Schauen für die Viehzucht in Oesterreich erkennend, hat die k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien beschlossen, in der Zeit vom 7. bis 11. September 1892 die II. internationale Zucht- und Nutzviehschau in Wien abzuhalten. Der Central-Ausschuss der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien hat zur Durchführung dieses Unternehmens ein Comité eingesetzt. Dasselbe hat bereits einige Sitzungen abgehalten und die einleitenden Schritte bezüglich Erlangung von Begünstigungen auf den Eisenbahnen, Zoll- und Verzehrungssteuer-Erleichterungen gemacht, und hofft auch auf Grund der gemachten Erfahrungen im Jahre 1892 den Beschickern der internationalen Zucht- und Nutzviehschau noch mehr entgegenkommen zu können, wie dies im Jahre 1891 der Fall war. Als Preise für diese Schau stehen sowohl solche vom Staate, als auch der Commune Wien, der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien und von mehreren Privaten in Aussicht. — Programme und Anmeldebögen werden noch im Laufe des Monates Jänner zur Verschickung gelangen. Bis heute sind bereits zahlreiche Anfragen eingelangt, ob im Jahre 1892 wieder eine solche Schau abgehalten wird. — Auf eventuelle Anfragen ertheilt das Secretariat der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, I., Herrengasse 13, bereitwilligst Auskunft.

Ornithologischer Verein in Wien.

Protokoll

der Sitzung vom 29. December 1891.

Gegenwärtig: Die Herren Adolf Bachofen v. Echt, Fritz Zeller, Dr. Othmar Reiser, Othmar Reiser jun., Dr. Reiser jun., Andreas Reischek, Alfred Haffner.

Entschuldigt: Herr Carl Pallisch.

F. Zeller bringt zur Kenntniss, dass der Administrator Herr Perzina seine Stelle zurückgelegt habe; es wird genehmigt, dass als Ersatz Herr J. F. Kaiser vorerst provisorisch auf die Dauer von zwei Monaten gegen dieselbe Salair auf Vorschlag des Herrn Zeller acceptirt, welcher sich mit dem betreffenden Herrn in Verbindung setzt; der Ausschuss beschliesst, dass dem Nachfolger alles in bester Ordnung seitens H. Perzinas zu übergeben ist.

Herr F. Zeller berichtet über die fortgeschrittenen Arbeiten des Ausstellungs-Comités, zusammengesetzt aus den Mitgliedern des Geflügelzüchtervereines und des ornithologischen Vereines. Ferners bittet derselbe um Genehmigung der Unterschrift des Herrn Präsidenten v. Bachofen auf dem Ausstellungsprogramm, was der Herr Präsident genehmigt.

Bei Punct. Medaillen für die Ausstellung wird beschlossen, dass ornithologische Objecte nur mit Medaillen unseres Vereines bedacht werden können, und übernimmt Herr Zeller sich wegen der Kosten jeder Art der Ausführung sich mit dem Medailleur, Herrn Regierungsrath Radnitzky, in's Einvernehmen zu setzen, dem Verein an der nächsten Sitzung Bericht zu erstatten und dem Ausstellungs-Comité zugleich über diese Kosten den Bericht zu erstatten, nachdem die für die Ausstellung zu verwendenden Medaillen das Gesammt-Comité die Kosten zu tragen hätte, auf derselben Grundlage, als die sämmtlichen Ausstellungskosten zu behandeln sind.

Herr Zeller berichtet, dass Herr Pallisch einen Ehrenpreis (Goldene Medaille im Werthe von ca. 5 #) für eine hervorragende Collection selbstgezüchteter Exoten gestiftet habe und erklärt sich der Präsident Herr v. Bachofen und Herr Fritz Zeller bereit ähnliche Preise zu stiften, die Leistung, wofür diese Preise zu gelten haben, sollen erst später bestimmt werden.

Bezüglich der Jahreskarten des Vereines wird bestimmt, dass solche in derselben Form, wie bisher zu bleiben haben, hingegen sollen für die nächstjährige Ausstellung Eintrittskarten in Form jener des ersten öst.-ung. Geflügelzuchtvereines angefertigt werden, welche zu einem 32maligen Besuche der Ausstellung in der Form berechtigen, dass so viel Besucher mit den Karten die Ausstellung betreten, ehensoviele Löcher in den auf den Karten angebrachten 32 Nummern eingezwickt werden. Diese Karten sollen gegen Vorweisung der Mitgliedskarte 1892 jedem Mitgliede ausgefolgt werden.

Herr Andreas Reischek berichtet über die von ihm im Vereinshause des Geflügelzüchtervereines zusammengestellte Sammlung und ersucht um die versprochene Reinschrift des Verzeichnisses der aufgenommenen Präparate etc.

Derselbe meldet als Mitglied Herrn Alfred Pick in Wien, I. Bez., Hegelgasse Nr. 7, an; wird einstimmig angenommen.

Herr Fritz Zeller berichtet, dass die geselligen Zusammenkünfte bei dem Restaurateur Hauswirth, Praterstrasse, zu geringe Betheiligung haben und daher aufzulassen seien, wird genehmigt.

Von mehreren Mitgliedern wird neuerdings der Wunsch ausgesprochen, dass die Einforderung des Mitgliedsbeitrages gleich immer Anfang des Jahres in der bereits beschlossenen Form durchgeführt werde.

Der Ausschuss ist einverstanden, dass die administrativen Arbeiten in Zukunft nicht mehr in dem Locale des Herrn Fritz Zeller besorgt werden, sondern dem Herrn Kaiser in seine Wohnung zugesendet werden können; die Einläufe bleiben aber nach wie vor, bei der gleichen Adresse: II. Bez., Untere Donaustrasse 13

Herr Othmar Reiser jun. gibt in liebenswürdigster Weise zu, dass die Wahl des Vortragstages von 1. bis 10. Jänner 1892 nach Belieben des Ausschusses fixirt werden kann.

Herr Präsident v. Bachofen schlägt vor, nachdem Herr Dr. Othmar Reiser sen. die ihm auf Vorschlag mehrerer Ausschussmitglieder, zugedachte Stelle eines Vice-Präsidenten unter keinem Umstande anzunehmen in der Lage sei, das sich um den Verein so vielfach verdiente Mitglied, Herr Pallisch, unser Redacteur, für diese Ehrenstelle in Vorschlag zu bringen, was um so leichter sei, als derselbe Herr hier nicht zugegen sei und man daher rückhaltlos darüber verhandeln könne. Herr Dr. Othmar Reiser jun. will anstatt der einfachen Zustimmung die einstimmige Wahl durch Händeklatschen, allgemein als erfreulich documentirt, was sofort geschieht.

Schluss der Sitzung.

Wien, 29, December 1891.

Bachofen v. Echt, Präsident. Dr. Pribyl, Schriftführer.

Corrigenda.

Seite 287,	Nr. 96,	statt	Setys	—	Selys;
„ 288,	„ 119,	Z. 2,	statt	satzigen	— salzigen;
„ 288,	„ 121,	„ 3,	„	Tujen	— Thujen;
„ 288,	„ 123,	„ 3,	„	Föbörztöl	— Töhörzsök;
„ 288,	„ 126,	„ 1,	„	o.	— v.;
„ 288,	Nonp.,	Nr. 1,	„	bon.	— Orn.
„ 288,	„	„ 3,	„	Frivaldzky	— Frivaldszky;
„ 288,	„	„ 6,	„	Trivaldszky	— Frivaldszky.

Es wird gebeten, den Mitgliedsbeitrag pro 1892, **5 fl. ö. W.**, an den Cassier, Herrn Dr. Carl Zimmermann (Wien, I., Bauernmarkt 11) einsenden zu wollen.

Verlag des Vereines. — Für die Redaction verantwortlich: **Rudolf Ed. Bondi.**
Druck von **Johann L. Bondi & Sohn**, Wien, VII., Stiftgasse 3.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Ornithologischen Vereins in Wien

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 016

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Ausstellungen. 13-14